

Erratum zu BIBB-Report 1/2020

Aufgrund einer Änderung der Zuordnung von Berufen zu Berufsgruppen mussten die Werte der Bruttokosten, Erträge und Nettokosten nachträglich angepasst werden. Der erläuternde Text zu Tabelle 1 auf den Seiten 5f. sowie die korrigierten Werte für die Tabellen 1 und 3 sind nachfolgend aufgeführt (Änderungen in rot).

Differenziert man zwischen kaufmännischen, gewerblichen und MINT-Berufen,⁴ ergaben sich bei den Bruttokosten **kaum Unterschiede zwischen kaufmännischen und MINT-Berufen. In den gewerblichen Berufen waren sie rund 2.200 Euro niedriger. Die Erträge in den kaufmännischen Berufen waren deutlich höher als in den beiden anderen Berufsgruppen. Insbesondere** die MINT-Berufe fielen mit Erträgen von 12.169 Euro deutlich ab. Daraus ergaben sich für diese Berufsgruppe deutlich höhere Nettokosten von 9.167 Euro, **während sie in den kaufmännischen Berufen bei 5.051 Euro und in den gewerblichen Berufen bei 4.384 Euro lagen.** Mehr als zwei Drittel der Auszubildenden in den MINT-Berufen erlernten einen dreieinhalbjährigen Beruf. Auf die Besonderheiten in diesen Berufen und die Konsequenzen für die Bruttokosten, Erträge und Nettokosten wird im nachfolgenden Abschnitt eingegangen.

⁴ Bei der Analyse von berufsstrukturellen Entwicklungen des BIBB tritt seit 2018 anstelle der Technikberufe die Berufsgruppe der MINT-Berufe. Die Einteilung der MINT-Berufe erfolgt gemäß einer durch die Bundesagentur für Arbeit erfolgten Abgrenzung auf Basis der Fünfsteller der Klassifikation der Berufe 2010. Nach dieser Definition umfassen die MINT-Berufe alle Tätigkeiten, „für deren Ausübung ein hoher Anteil an Kenntnissen und Fertigkeiten aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und/oder Technik erforderlich ist. Dabei wird auch das Bauen und Instandhalten technischer Anlagen und Geräte als zentraler Bestandteil einer Tätigkeit zu den MINT-Berufen gezählt, jedoch nicht das bloße Bedienen von Maschinen“ (KROLL 2019, S.131f.). Für die dualen Ausbildungsberufe stimmen die Abgrenzungen der Technik- und MINT-Berufe weitgehend überein. Zur Einteilung der MINT-Berufe vgl. KROLL/UHLY 2018.

Tabelle 1: Bruttokosten, Erträge und Nettokosten pro Auszubildende/-in im Ausbildungsjahr 2017/18 nach verschiedenen Merkmalen (in Euro)

Merkmale	Bruttokosten	Erträge	Nettokosten	n
Insgesamt	20.855 (8.800)	14.377 (7.518)	6.478 (11.452)	10.858
Region				
Westdeutschland	21.313 (8.955)	14.712 (7.653)	6.601 (11.796)	9.513
Ostdeutschland	17.974 (7.115)	12.271 (6.203)	5.703 (8.960)	1.345
Betriebsgrößenklasse				
1 bis 9 Beschäftigte	19.425 (8.881)	13.256 (6.376)	6.168 (10.693)	961
10 bis 49 Beschäftigte	18.937 (7.367)	14.563 (7.539)	4.374 (10.247)	2.705
50 bis 499 Beschäftigte	20.834 (8.124)	15.331 (7.444)	5.503 (10.860)	4.225
500 und mehr Beschäftigte	24.817 (10.438)	13.188 (8.214)	11.629 (13.185)	2.967
Ausbildungsbereich¹				
Industrie und Handel	22.217 (9.217)	15.178 (8.038)	7.039 (12.580)	6.555
Handwerk	17.992 (7.909)	12.414 (6.465)	5.578 (9.572)	2.230
Landwirtschaft	18.854 (5.153)	14.956 (4.933)	3.898 (5.613)	211
Freie Berufe	19.815 (7.186)	15.115 (6.422)	4.700 (9.940)	688
Öffentlicher Dienst	25.045 (6.958)	14.175 (7.346)	10.870 (9.565)	1.139
Berufsgruppe				
Kaufmännische Berufe	21.230 (7.484)	16.179 (7.006)	5.051 (10.133)	5.547
Gewerbliche Berufe	19.047 (7.816)	14.664 (6.575)	4.384 (9.841)	2.246
MINT-Berufe	21.336 (10.404)	12.169 (7.944)	9.167 (13.014)	3.065
Lehrwerkstatt				
Keine Lehrwerkstatt	20.078 (8.335)	15.127 (7.310)	4.951 (10.529)	8.938
Lehrwerkstatt	24.363 (9.924)	10.991 (7.514)	13.372 (12.839)	1.920

Erläuterung: Gewichteter Mittelwert in der jeweils ersten Zeile, Standardabweichung in Klammern in der jeweils zweiten Zeile.

¹ Ergebnisse für den Ausbildungsbereich Hauswirtschaft werden wegen geringer Fallzahlen nicht ausgewiesen.

Quelle: BIBB-CBS 2017/18

Tabelle 3: OLS-Regressionen zum Einfluss des Jahres auf Bruttokosten, Erträge und Nettokosten unter Kontrolle weiterer Faktoren (in Preisen von 2017)

	Bruttokosten	Erträge	Nettokosten
Jahr (Referenz: 2007)			
2012/13	147,60 (335,75)	-286,35 (220,13)	433,95 (385,10)
2017/18	2.360,83*** (392,63)	1.070,07*** (239,85)	1.290,77*** (456,93)
Betriebsgrößenklassen (Referenz: 1 bis 9 Beschäftigte)			
10 bis 49 Beschäftigte	315,79 (332,15)	1.280,63*** (217,40)	-964,84** (392,63)
50 bis 499 Beschäftigte	1.593,41*** (384,49)	2.343,63*** (255,51)	-750,22* (427,26)
500 und mehr Beschäftigte	3.712,55*** (615,56)	3.144,67*** (356,27)	567,88 (700,85)
Region (Referenz: Ostdeutschland)	3.488,70*** (463,86)	3.028,59*** (227,82)	460,10 (444,03)
n	9.067	9.067	9.067
Bestimmtheitsmaß R ²	0,10	0,13	0,06

Erläuterung:

Basis: Betriebsdatensätze. Robuste Standardfehler in Klammern in der jeweils zweiten Zeile.

Signifikanzniveaus: *** 1 %, ** 5 %, * 10 %

In den Regressionen wird zusätzlich kontrolliert für den Ausbildungsbereich, die Berufsgruppe (kaufmännisch, gewerblich, technisch) und ob der Betrieb eine Lehrwerkstatt hat oder nicht.

Quelle: BIBB-CBS 2007, 2012/13 und 2017/18